

Quartalsmitteilung 1/2024



Masterflex Im Überblick

| in TEUR | 31.03.24 | 31.03.23 | Veränderung |
|---------------------------------|----------|----------|-------------|
| Konzernumsatz | 26.207 | 27.633 | -5,2 % |
| EBITDA | 5.514 | 5.419 | 1,8 % |
| EBIT (operativ) | 4.263 | 4.134 | 3,1 % |
| EBIT | 4.238 | 4.134 | 2,5 % |
| EBT | 3.917 | 3.878 | 1,0 % |
| Finanzergebnis | -321 | -256 | 25,4 % |
| Konzernergebnis | 2.839 | 3.423 | -17,1 % |
| Konzernergebnis pro Aktie (EUR) | 0,30 | 0,36 | -16,7 % |
| EBIT-Marge (operativ) | 16,3 % | 15,0 % | |
| Nettoumsatzrendite | 10,8 % | 12,4 % | |
| Mitarbeiter (Anzahl) | 604 | 619 | -2,4 % |

| in TEUR | 31.03.24 | 31.12.23 | Veränderung |
|---------------------------|----------|----------|-------------|
| Konzern-Eigenkapital | 60.587 | 57.602 | 5,2 % |
| Konzern-Bilanzsumme | 95.565 | 93.691 | 2,0 % |
| Konzern-Eigenkapitalquote | 63,4 % | 61,5 % | |

Masterflex mit Profitabilitätssteigerung im ersten Quartal 2024 – Operative EBIT-Marge steigt auf 16,3 %

- Konzern-Umsatz bei 26,2 Mio. Euro (Q1/2023: 27,6 Mio. Euro)
- Operatives Konzern-EBIT wächst auf 4,3 Mio. Euro (Q1/2023: 4,1 Mio. Euro)
- Operative EBIT-Marge steigt auf 16,3 % (Q1/2023: 15,0 %)
- Solider Auftragsbestand zum 31. März 2024 von 20,8 Mio. Euro spiegelt stabilen Auftrags-
eingang wider
- Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 bestätigt

Vorstandsbericht

Gelsenkirchen, 08. Mai 2024 – Die Masterflex Group ist mit einem weiteren Profitabilitätsanstieg im ersten Quartal gut in das Geschäftsjahr 2024 gestartet. Insgesamt setzte sich der Trend aus dem Vorjahr fort. Das konjunkturelle Umfeld ist weiterhin herausfordernd, was sich auch in der Umsatzentwicklung niederschlägt. Dennoch ist es der Masterflex Group im Zeitraum von Januar bis März 2024 gelungen, trotz eines moderat rückläufigen Umsatzes auf 26,2 Mio. Euro (Q1/2023: 27,6 Mio. Euro), das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 4,3 Mio. Euro gegenüber dem starken Vorjahreswert von 4,1 Mio. Euro und somit spürbar die operative EBIT-Marge als wichtige Steuergröße auf 16,3 % (Q1/2023: 15,0 %) zu steigern.

Mit Blick auf die rückläufige Umsatzentwicklung sind vor allem die europäischen Industrieschlauchgesellschaften aufgrund deren Schwerpunkten in zyklischen Branchen wie Maschinen- und Anlagenbau vom konjunkturellen Gegenwind betroffen. Auch die Aktivitäten in Asien liegen konjunkturbedingt und aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage leicht unter Vorjahr. Der Bereich Medizintechnik bleibt mit einem Umsatzanteil von 17 % weiterhin auf einem hohen Niveau, stagniert allerdings im ersten Quartal. Dafür sind einerseits Stichtagseffekte durch die Osterfeiertage und andererseits Lagerbestandskorrekturen auf Kundenseite verantwortlich. Wachstum zeigen dagegen, wie schon in den Vorquartalen, die Bereiche Luftfahrt, Lebensmittel und Halbleiter. Auf regionaler Ebene spiegelt sich insbesondere die robuste US-Konjunktur in einem Wachstum der Aktivitäten in den USA wider.

Es ist festzuhalten, dass die Masterflex Group die aktuell herausfordernde konjunkturelle Lage gut meistert. Das gelingt auf der Umsatzseite durch die hohe Branchenkompetenz und die breite Diversifikation über verschiedene Anwenderbranchen und Länder, während sich auf der Ergebnisseite die Renditeorientierung auf allen Ebenen durch die konsequente Nutzung von Verbesserungspotenzialen in einer höheren EBIT-Marge niederschlägt. Gleichzeitig treibt die Masterflex Group in seinen Tochtergesellschaften die margensteigernde Erweiterung der Wertschöpfung durch Weiterentwicklung der Schlauch- und Verbindungslösungen zu vollständigen Systemkomponenten und kompletten Endprodukten voran.

Die führende Marktposition und Resilienz der Masterflex Group zeigt sich in einer stabilen Auftragslage mit einem Auftragsbestand zum 31. März 2024 in Höhe von 20,8 Mio. Euro gegenüber 20,5 Mio. Euro zum Jahresende 2023. Dies lässt, in Kombination mit Nachholeffekten aus in der Vergangenheit verschobenen Auftragsvolumina, eine Fortsetzung der erfreulichen Geschäftsentwicklung erwarten.

Dr. Andreas Bastin, CEO der Masterflex Group: „In Anbetracht des konjunkturellen Gegenwindes, der insbesondere das Geschäft in unserem Heimatmarkt Europa bremst, sind wir mit dem ersten Quartal 2024 zufrieden. Vor allem mit der Ausweitung unserer operativen EBIT-Marge auf 16,3 % verleihen wir unserem formulierten Ziel, 2024 insbesondere die Profitabilität und das Ergebnis weiter auszubauen, Nachdruck. Das Geschäftsjahr 2024 wird auf der Umsatzseite angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kein Selbstläufer. Doch dank unserer führenden Positionierung insbesondere was Innovationskraft, Branchenabdeckung und globale Präsenz im Markt für Schlauch- und Verbindungslösungen betrifft, als auch der stabilen Auftragslage blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir, die Masterflex Group, befinden uns hinsichtlich unserer Jahresziele auf Kurs und bestätigen folglich die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2024.“

Ertragslage

Steigende Kosten konnten durch Umsatzwachstum kompensiert werden

Die Masterflex Group erwirtschaftete im ersten Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 26,2 Mio. Euro und lag damit 5,2 % unter dem Vorjahreszeitraum von 27,6 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang im ersten Quartal 2024 resultierte neben insgesamt weniger Fakturierungstagen im Vergleich zur Vorjahresperiode insbesondere aus den europäischen Industrieschlauchgesellschaften (Masterflex SE, Novoplast, sowie den Tochtergesellschaften in Frankreich und UK), die eher zyklische Märkte bedienen, wie den Maschinen- und Anlagenbau. Darüber hinaus lag regional betrachtet Asien unter den Vorjahreswerten. Der Bereich Medizintechnik – auch aufgrund des Lagerbestandsabbaus bei den Kunden sowie wegen Stichtagseffekten auf hohem Niveau stagnierend – erreichte im ersten Quartal einen Anteil von 17 % vom Gesamtumsatz (Q1/2023: 19 %). Die Umsätze im Luftfahrtgeschäft bei Matzen & Timm, in den USA und bei APT Advanced Polymer Tubing im Bereich Life Science (insbesondere Lebensmittel), Halbleiter etc. erhöhten sich hingegen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2024 bei 20,8 Mio. Euro und blieb gegenüber dem Jahresendwert zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 20,5 Mio. Euro stabil. Im Vergleich mit dem Vorjahr (Q1/2023: 24,2 Mio. Euro) ist der hohe Auftragsüberhang aufgrund der Effekte aus der Lieferkettenproblematik zu berücksichtigen.

Das operative EBIT konnte um 3,1 % auf 4,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (Q1/2023: 4,1 Mio. Euro). Angesichts des Umsatzrückgangs ist dieses Ergebnis sehr erfreulich und resultiert im Wesentlichen aus einem starken Ergebnisanstieg im Luftfahrtgeschäft bei Matzen & Timm, der durch Volumeneffekte und verbesserte Effizienz erzielt wurde. Ebenso trug die positive Geschäftsentwicklung der US-amerikanischen Niederlassung und das anhaltend hohe Ergebnisniveau der weiteren Tochtergesellschaften maßgeblich zum starken EBIT bei.

Der Anstieg des Ergebnisses wurde durch verschiedene Maßnahmen erreicht, darunter Effizienzsteigerungen in der Produktion und Optimierungen im Einkauf, die sich in einer verbesserten Materialeinsatzquote niederschlugen. Trotz eines inflationsbedingt höheren Lohn- und Gehaltsniveaus konnten die Personalkosten erfolgreich durch Kapazitätsoptimierungen kontrolliert werden. Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) lag im Berichtszeitraum bei 33,9 % gegenüber 32,9 % im Vorjahr. Zudem wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund eines effektiven Kostenmanagements um rund 0,4 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro (Q1/2023: 4,5 Mio. Euro) reduziert.

Das Konzernergebnis liegt mit 2,8 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 3,4 Mio. Euro, was erhöhten Finanzierungskosten durch den Zinsanstieg und insbesondere einem positiven Steuereffekt im Vorjahreszeitraum geschuldet ist.

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote steigt weiter

Der Anstieg der Bilanzsumme zum 31. März 2024 um 1,9 Mio. Euro auf 95,6 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 93,7 Mio. Euro) war auf der Aktivseite im Wesentlichen durch die volumen- und stichtagsbedingte Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,6 Mio. Euro auf 12,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 9,9 Mio. Euro) bei gleichzeitiger Abnahme der Barmittel und Bankguthaben um 0,6 Mio. Euro auf 10,4 Mio. Euro zum 31. März 2024 (31. Dezember 2023: 11,0 Mio. Euro) bestimmt. Der Kassenbestand reduzierte sich im Dreimonatszeitraum aufgrund des Working-Capital-Aufbaus und der Zahlungen von Tantiemen, Boni und Versicherungsprämien.

Das Konzern-Eigenkapital belief sich zum 31. März 2024 auf 60,6 Mio. Euro nach 57,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023. Trotz einer gleichzeitigen Ausweitung der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Konzern von 61,5 % zum 31. Dezember 2023 auf 63,4 % zum 31. März 2024.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 leicht um 0,5 Mio. Euro auf 13,6 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 13,1 Mio. Euro) primär aufgrund des gesunkenen Kassenbestandes.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im ersten Quartal 2024 mit 0,2 Mio. Euro (Q1/2023: 0,4 Mio. Euro) positiv und insbesondere durch die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprägt. Das Investitionsvolumen lag mit 0,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau von 1,5 Mio. Euro.

Prognose

Ausblick 2024 bestätigt

Durch das umfangreiche Einsatzgebiet von Masterflex-Schlauchlösungen sowohl hinsichtlich der breit diversifizierten Kundenbranchen als auch der regionalen Abdeckung sieht die Masterflex Group grundsätzlich gute Wachstumsperspektiven. Umsatzseitig ist Masterflex angesichts des in einigen Regionen schwierigen Konjunkturmehrfeldes in Kombination mit den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten in den typischen zyklischen Branchen mit Herausforderungen konfrontiert. Der Vorstand erwartet jedoch einen Aufschwung im Bereich der Medizintechnik sowie eine weiterhin positive Entwicklung in der Luftfahrtindustrie. Hinsichtlich der US-Aktivitäten bleibt Masterflex ebenfalls vorsichtig optimistisch. Im Bereich des Industrieschlauchgeschäfts rechnet der Vorstand zudem für das zweite Quartal mit Nachholeffekten aus verschobenen Projekten. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand damit, auf Jahressicht 2024 über dem Vorjahresniveau zu liegen. Auf EBIT-Ebene werden weiterhin konsequent Maßnahmen umgesetzt, welche die Profitabilität steigern sollen.

Ausgehend von der Annahme, dass es weder hinsichtlich der konjunkturellen Lage noch bezüglich der geopolitischen Unsicherheiten zu substantziellen Verschlechterungen kommt, rechnet das Management der Masterflex Group im Gesamtjahr 2024 weiterhin mit Umsatzerlösen in einer Bandbreite von 100 Mio. bis 107 Mio. Euro und beim EBIT mit einer Spanne zwischen 12 Mio. und 15 Mio. Euro und bestätigt somit die bisherige Jahresprognose.

Konzern-Bilanz

| Aktiva in TEUR | 31.03.2024* | 31.12.2023 |
|---|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 13.338 | 13.353 |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte | 1.236 | 1.306 |
| Entwicklungsleistungen | 2.348 | 2.269 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 9.187 | 9.187 |
| Geleistete Anzahlungen | 567 | 591 |
| Sachanlagen | 35.087 | 35.753 |
| Grundstücke und Gebäude | 18.658 | 19.099 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 12.500 | 12.491 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.308 | 3.213 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 621 | 950 |
| Finanzanlagen | 66 | 62 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 66 | 62 |
| Sonstige Vermögenswerte | 160 | 120 |
| Latente Steuern | 102 | 100 |
| | 48.753 | 49.388 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 22.278 | 22.245 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 13.080 | 13.160 |
| Unfertige Erzeugnisse und Leistungen | 550 | 379 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 8.637 | 8.706 |
| Geleistete Anzahlungen | 11 | 0 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 13.830 | 10.686 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 12.465 | 9.886 |
| Sonstige Vermögenswerte | 1.365 | 800 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 325 | 346 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 10.379 | 11.026 |
| | 46.812 | 44.303 |
| Summe Aktiva | 95.565 | 93.691 |

* ungeprüft

Konzern-Bilanz

| Passiva in TEUR | 31.03.2024* | 31.12.2023 |
|--|---------------|---------------|
| Eigenkapital | | |
| Konzerneigenkapital | 60.216 | 57.236 |
| Ausgegebenes Kapital | 9.618 | 9.618 |
| Kapitalrücklage | 31.306 | 31.306 |
| Gewinnrücklagen | 20.163 | 17.374 |
| Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten | -641 | -646 |
| Rücklage zur Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten | 110 | 71 |
| Rücklagen für Währungsdifferenzen | -340 | -487 |
| Nicht beherrschende Anteile | 371 | 366 |
| Summe Eigenkapital | 60.587 | 57.602 |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 320 | 321 |
| Finanzverbindlichkeiten | 3.219 | 3.283 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 625 | 625 |
| Latente Steuern | 1.401 | 1.024 |
| | 5.565 | 5.253 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 152 | 154 |
| Finanzverbindlichkeiten | 20.768 | 20.862 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 1.501 | 3.237 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 6.992 | 6.583 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.086 | 2.023 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 3.906 | 4.560 |
| | 29.413 | 30.836 |
| Summe Passiva | 95.565 | 93.691 |

* ungeprüft

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | 01.01.-31.03.24* | 01.01.-31.03.23* |
|--|------------------|------------------|
| | TEUR | TEUR |
| 1. Umsatzerlöse | 26.207 | 27.633 |
| 2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 245 | 158 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 12 | 0 |
| 4. Sonstige Erträge | 137 | 248 |
| Betriebsleistung | 26.601 | 28.039 |
| 5. Materialaufwand | -8.053 | -8.941 |
| 6. Personalaufwand | -8.964 | -9.156 |
| 7. Abschreibungen | -1.276 | -1.285 |
| 8. Sonstige Aufwendungen | -4.070 | -4.523 |
| 9. Finanzergebnis | | |
| Finanzierungsaufwendungen | -322 | -257 |
| übriges Finanzergebnis | 1 | 1 |
| 10. Ergebnis vor Ertragsteuern | 3.917 | 3.878 |
| 11. Ertragsteuern | -1.073 | -441 |
| 12. Konzernergebnis | 2.844 | 3.437 |
| davon: Nicht beherrschende Anteile | 5 | 14 |
| davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE | 2.839 | 3.423 |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) | 0,30 | 0,36 |

* ungeprüft

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| | 01.01.-31.03.24* | 01.01.-31.03.23* |
|---|------------------|------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Konzernergebnis | 2.844 | 3.437 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind | | |
| 1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse | 97 | -120 |
| 2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten | 5 | 3 |
| 3. Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften | 56 | -49 |
| 4. Ertragsteuern | -17 | 14 |
| 5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 141 | -152 |
| 6. Gesamtergebnis | 2.985 | 3.285 |
| Gesamtergebnis: | 2.985 | 3.285 |
| davon: Nicht beherrschende Anteile | 5 | 14 |
| davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE | 2.980 | 3.271 |

* ungeprüft

Konzern-Kapitalflussrechnung

| in TEUR | 31.03.2024* | 31.03.2023* |
|---|---------------|---------------|
| Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen | 4.238 | 4.120 |
| Ausgaben Ertragsteuern | -2.715 | -639 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 1.276 | 1.285 |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -3 | 12 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge und Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -7 | 14 |
| Zunahme der Vorräte | -33 | -1.699 |
| Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -3.165 | -3.726 |
| Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 604 | 989 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 195 | 356 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -526 | -1.502 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -526 | -1.502 |
| Zinsausgaben | -288 | -218 |
| Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten | -175 | -333 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -463 | -551 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | -794 | -1.697 |
| Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands | 147 | 174 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 11.026 | 9.746 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 10.379 | 8.223 |

* ungeprüft

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals | Ausgegebenes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten | Rücklage zur Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten | Währungsdifferenzen | Anteile der Aktionäre der Masterflex SE | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|----------------|--|--|---------------------|---|-----------------------------|---------------|
| in TEUR | | | | | | | | | |
| Eigenkapital zum 31.12.2022 | 9.618 | 31.306 | 11.339 | -620 | 172 | -202 | 51.613 | 372 | 51.985 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 3.129 | 3 | -35 | 174 | 3.271 | 14 | 3.285 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 3.423 | 0 | 0 | 0 | 3.423 | 14 | 3.437 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | 0 | 0 | -294 | 3 | -35 | 174 | -152 | 0 | -152 |
| Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 | 3 | 0 | 3 |
| Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 0 | -49 | 0 | -49 | 0 | -49 |
| Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse | 0 | 0 | -294 | 0 | 0 | 174 | -120 | 0 | -120 |
| Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 0 | 14 | 0 | 14 |
| Eigenkapital zum 31.03.2023 | 9.618 | 31.306 | 14.468 | -617 | 137 | -28 | 54.884 | 386 | 55.270 |
| Eigenkapital zum 31.12.2023 | 9.618 | 31.306 | 17.374 | -646 | 71 | -487 | 57.236 | 366 | 57.602 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 2.789 | 5 | 39 | 147 | 2.980 | 5 | 2.985 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 2.839 | 0 | 0 | 0 | 2.839 | 5 | 2.844 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | 0 | 0 | -50 | 5 | 39 | 147 | 141 | 0 | 141 |
| Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 5 | 0 | 0 | 5 | 0 | 5 |
| Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 0 | 56 | 0 | 56 | 0 | 56 |
| Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse | 0 | 0 | -50 | 0 | 0 | 147 | 97 | 0 | 97 |
| Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern | 0 | 0 | 0 | 0 | -17 | 0 | -17 | 0 | -17 |
| Eigenkapital zum 31.03.2024 | 9.618 | 31.306 | 20.163 | -641 | 110 | -340 | 60.216 | 371 | 60.587 |

Aktieninformation

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Börsenkürzel | MZX |
| WKN | 549293 |
| ISIN | DE0005492938 |
| Börse | Frankfurt, FWB |
| Börsensegment | Prime Standard |
| Zahl der Aktien gesamt | 9.752.460 Stück |
| Ausstehende Aktien | 9.618.334 Stück |
| Eigene Aktien | 134.126 Aktien |
| Dividende 2023 (geplant) | EUR 0,25 |
| Designated Sponsor | ICF Bank AG |

Investor Relations

CROSS ALLIANCE communication GmbH
 Susan Hoffmeister
 Tel: +49 89 125 09 03-33
 E-Mail: sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de

Impressum

Verantwortlich

Masterflex SE
 Willy-Brandt-Allee 300
 45891 Gelsenkirchen, Germany
 Tel: +49 209 97077 0
 Fax: +49 209 97077 33
 E-Mail: info@MasterflexGroup.com
www.MasterflexGroup.com

Text & Redaktion

CROSS ALLIANCE communication GmbH
www.crossalliance.de

Layout

FAME Sommer Kippenberg GmbH
www.fame-brand.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

